

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / P. Frankenstein; H. Zwietsch [CC BY-SA]</p>	<p><b>Objekt:</b> Herrenhausmantel aus „bizzarrer Seide“</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Kostüme, Textilien und moderne Textilkunst, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p><b>Inventarnummer:</b> 1996-238</p>
--	---

## Beschreibung

Dieser Herrenhausmantel wurde um 1730 in Großbritannien hergestellt und war auf Grund seines kostbaren Materials einem Mitglied der obersten Gesellschaft vorbehalten. Der grüne Seidendamast zeigt ein grossrapportiges, verschlungenes Pflanzenmuster, welches den sogenannten „spätbizarreren Seiden“ zugeordnet werden kann. Der knielange Mantel ist tailliert geschnitten und unterhalb der Taille weit ausgestellt. Er wird mit nur einer der beiden stoffbezogenen Knopfreihe geschlossen. Die auf Form geschnittenen Ärmel laufen nach unten weit aus und ihre großen Aufschläge werden von Knöpfen und Posamentenschlaufen gehalten. Zu sehen ist er im Modemuseum im Schloss Ludwigsburg. [Julia Mederus]

## Grunddaten

Material/Technik:	Seide, gewebt
Maße:	L. 104 cm, Taillenumfang 71 cm, Ärmellänge 59 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1730
	wer	
	wo	England

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Modemuseum im Schloss Ludwigsburg

wo

## Schlagworte

- Herrenkleidung
- Herrenmode
- Kleidung
- Mantel
- Textilie

## Literatur

- Hardouin-Fugier, Elisabeth, Bernard Berthod und Martine Chavent-Fusaro (1994): Les etoffés. Dictionnaire historique. Paris, S. 162.